

was ist die igmg ?

Die IGMG ist eine islamische Religionsgemeinschaft. Zu ihren Aufgaben gehört die Pflege und Vermittlung des islamischen Glaubens sowie die allseitige Erfüllung der dadurch gesetzten Gebote. Die IGMG fördert ein wertgebundenes Leben in Gemeinschaft, das durch das Streben nach dem Guten, der Selbstlosigkeit, Solidarität und dem Einsatz für Gerechtigkeit gekennzeichnet ist.

Dabei lässt sie sich u.a. von folgenden islamischen Grundsätzen leiten: „Wetteifert im Guten und in der Gottgefälligkeit.“ „Der beste der Menschen ist derjenige, der den Menschen am nützlichsten ist.“ „Erleichtert, erschwert nicht.“




Die IGMG unterstützt die Partizipation der Muslime auf allen Ebenen, vertritt ihre Interessen und setzt sich für die Wahrung ihrer Grundrechte ein.

geschichte der igmg

Im Zuge der Gastarbeiteranwerbung ab den 60er Jahren kamen Millionen Musliminnen und Muslime aus der Türkei und anderen Ländern nach Westeuropa. Anfang der 70er Jahre richteten sie zur Verrichtung ihrer Gebete kleine Gebetsstätten ein und gründeten die ersten Moscheegemeinden.

Ende der 70er Jahre schlossen sich diese Gemeinden zunächst regional und später überregional zusammen – zur Realisierung von gottesdienstlichen Handlungen, die gemeinschaftlich besser organisiert werden können.

Aus diesen Zusammenschlüssen gingen unter anderem die Vorläufer der IGMG hervor. Die IGMG selbst wurde im Jahr 1995 gegründet.

IGMG - Islamische Gemeinschaft Millî Görüş
Colonia-Allee 3 | D-51067 Köln
T +49 221 942240-100 | F +49 221 942240-101
www.igmg.org | info@igmg.org |    igmgorg

islamische gemeinschaft millî görüş

selbstdarstellung



regional-verbände



zahlen

37 regionalverbände



2450 einrichtungen

585 moschee-gemeinden



frauen-vereine



jugend-vereine



bildungs-vereine



sportvereine



kulturvereine



studentenvereine



164.875 mitglieder



gemeindegröße 500.000+ personen



aufgaben

Ziel der IGMG als eine islamische Religionsgemeinschaft ist es, Musliminnen und Muslimen eine religiöse Grundversorgung anzubieten. Diese Aufgabe wird vom Zentralverband, von den Regional- bzw. Landesverbänden sowie Moscheegemeinden wahrgenommen. Das Präsidium der IGMG besteht aus den Vertretern der folgenden Abteilungen.

Die **Irschad**abteilung (religiöse Wegweisung) koordiniert die religiöse Betreuung, vermittelt die islamische Lehre und verantwortet die Imame sowie den Gelehrtenrat.

Die **Bildungs**abteilung ist für die Entwicklung des Lehrmaterials, der pädagogisch-didaktischen Umsetzung und der religiösen Unterweisung zuständig. Zudem bietet sie Nachhilfe- und Fortbildungskurse für Kinder, Erwachsene und Familien an.

Die Abteilung für **Gemeindeentwicklung** ist für die Gründung, Entwicklung, organisatorische Unterstützung sowie Erfassung von Moscheegemeinden und weiteren Einrichtungen verantwortlich.

Das **Generalsekretariat** verantwortet die institutionellen Beziehungen. Außerdem ist es zuständig für das Referat Gesellschaft, Politik und Recht, insbesondere in Diskriminierungsfragen.

Die **Abteilung für Verbandskommunikation** ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Dieser Abteilung ist ein Verlag mit diversen Periodika und eine Buchhandlung angegliedert.

Die Abteilung **Finanzen** ist für den Haushalt zuständig, verwaltet die Zakat- und Fitraspenden und betreut die sozialen Dienstleistungen sowie die Hadsch- und Umraorganisation.

Die **Frauen**organisation koordiniert und leitet die Frauenarbeit. Sie fördert die Partizipation der Frauen und unterstützt sie in religiösen und gesellschaftlichen Belangen.

Die **Jugend**organisation und die **Frauen-Jugend**organisation bieten auf Jugendliche zugeschnittene Bildungs- und Beratungsangebote an und verantworten die Studierendenarbeit.